

Über den Autor

Als Sohn eines Arztes 1944 in Österreich geboren, hat Yod Udo Kolitscher sich seit seiner Jugend mit vielen verschiedenen Naturheil- und medizinischen Methoden, später Therapie-Richtungen und spirituellen Traditionen beschäftigt. Er studierte in Wien und Innsbruck Medizin und Psychologie und graduierte zum Dr. psych. an der Washington University USA. Er gründete das Biotic Institute in Österreich, betrieb eigene Forschungen und entwickelte mit Technikern ein hoch sensitives, energokybernetisches Gerät zur Messung von Leitwertveränderungen. Im Forschungsinstitut für Kausalmedizin / Innsbruck führte er eine Versuchsreihe durch, bei der er die Auswirkungen von Gedankenvorgängen und emotionalen Mustern auf die Meridiane und damit auf die Organe nachwies.

40 Jahre Erfahrung als Therapeut und breit gestreute Ausbildungen ließen ihn neue und effektive Methoden entwickeln, die seine Arbeit einzigartig machen. Lebendigkeit, Authentizität und Kreativität zeichnen ihn aus. Seine Gabe ist es, komplizierte Vorgänge einfach und verständlich zu vermitteln. Er bringt die Dinge auf den Punkt und holt jeden dort ab, wo er gerade steht.

Sein Humor, seine Lebendigkeit und die Sicht auf die Dinge von einem höheren Standpunkt aus zu vermitteln und die praktische Umsetzung im täglichen Leben möglich zu machen, machen seine Seminare einzigartig.

Was er lehrt, lebt er auch.
Was? Das Leben natürlich.



YOD UDO KOLITSCHER

THE MASTER-KEY

für

Beziehungen

und andere

Abhängigkeiten

© 2019 Yod Udo Kolitscher, Biotic Institute Austria
www.biotic-insitute.com

Herausgeber: Biotic Institute
Autor: Yod Udo Kolitscher
Umschlaggestaltung, Illustration: Asha Kolitscher
Lektorat, Korrektorat: Meera Monika Gomsí
Zeichnungen: Yod Udo Kolitscher

Verlag: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN:
978-3-99093-468-5 (Paperback)
978-3-99093-469-2 (Hardcover)
978-3-99093-470-8 (e-Book)
Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhalt

1. Polarität und Einheit.....	11
Warum verlieben wir uns genau in diese Frau/diesen Mann?... 11	
2. In Balance innen und außen.....	18
Nur die Vermählung in dir macht dich ganz 18	
3. Projektionen.....	42
Ich sehe mich in dir 42	
4. Danke, dass es dich gibt!.....	60
Was fasziniert dich am Anderen? 60	
5. Du krearst dein Leben zu 100%	79
Deine Frequenz entscheidet, was in deinem Leben stattfindet. 79	
6. Ein neuer Mensch	89
entsteht, wenn linke und rechte Gehirnhälfte in Harmonie sind 89	
7. Mann-Sein	107
Verantwortung für eine Schwäche zu übernehmen, das ist Größe! 107	

8. Sei mit dem was ist und eine neue Welt entsteht.....	112
„Es macht nichts“ ist der wichtigste Satz in deinem Leben! ...	112
9. Der Kontrast	118
Nur über Krankheit kannst du Gesundheit erkennen.....	118
10. Frau-Sein	129
Kannst du den Gefühlen in dir Platz geben?	129
11. Alles ist gut.....	159
Nicht der Schmerz, sondern der Widerstand auf den Schmerz tut weh	159
12. Mann und Frau	163
Einmal wirst du nach oben getragen, einmal nach unten gedrückt... ..	163
13. Du bist der Herr deines Lebens	187
Es hat dir nie jemand weh getan!	187
14. Erwachte Beziehung	203
Du BIST Beziehung!	203

Vorwort

Wenn jeder Mensch sich selbst lieben könnte so wie er ist, mit all seinen Fehlern, seinen Unzulänglichkeiten, seiner Angst, seiner Wut und seinem Schmerz, wäre diese Erde ein Paradies. Aber das haben wir nicht gelernt, nicht von unseren Eltern, unseren Lehrern und nicht von den Religionen. Gelernt haben wir, dass wir für Andere Gutes tun müssen, uns aufopfern sollen, uns selbst an die letzte Stelle reihen, denn dann sind wir gute Menschen und werden in den Himmel kommen.

Die Frage ist, wie sich 2 Menschen lieben sollen, wenn keiner sich selbst liebt, ja gar nicht selbst lieben darf? Wie können zwei Menschen, die keine Liebe haben, Liebe geben?

Es gibt einen Ausweg aus diesem Dilemma. In diesem Buch werden Sie an die Möglichkeit herangeführt, wie eine Beziehung sein könnte, wenn zwei Menschen in der Lage wären, sich selbst – und zwar jeder von beiden – zu lieben, wie aus einer Geschäftsbeziehung - „ich gebe dir das und du liebst mich dafür“ – eine Liebesbeziehung werden kann, in der der Andere ein Geschenk ist und nicht ein Gebrauchsgegenstand. Und das bezieht sich auf jede Art von Partnerschaft: im Büro mit dem Chef und den Kolleginnen und Kollegen, mit den Kindern und den Eltern, mit Freunden, Lehrern und Schülern. Das zu erfahren, ist das größte Geschenk, das du dir selbst machen kannst.

Dieses Buch entstand aus einer Niederschrift während des Seminars „Master-Key – der Schlüssel für Beziehungen“. Selbstverständlich wurden bei Dialogen die Teilnehmer, die sich zu Wort gemeldet haben, nicht namentlich und auch keine persönlichen Informationen erwähnt.

MASTERKEY – DER SCHLÜSSEL FÜR BEZIEHUNGEN und andere Abhängigkeiten

1. Polarität und Einheit

Warum verlieben wir uns genau in diese Frau/diesen Mann?

Überall in der Natur gibt es die Polaritäten, hell – dunkel, plus – minus, Fruchtknoten – Bienen, ja selbst in Atomen, immer männlich – weiblich. Es sind diese beiden Kräfte in uns, das Männliche und das Weibliche. Und weil sie sich in uns befinden, ist es für jeden Menschen höchst attraktiv, Mann und Frau zu erfahren. Diese beiden Kräfte müssen in Balance sein, denn wenn sie das nicht sind, können wir aus der Illusion, in der wir uns befinden, nicht heraus. Sind wir imstande, diese Balance herzustellen, sie zu erfahren, sind wir auf dem Heimweg.

Die Grundlage dafür bildet das über die Jahrtausende in Vergessenheit geratene Wissen, dass jede Frau halb Mann und jeder Mann halb Frau ist. So einfach diese Aussage vielleicht erscheinen mag, sie enthält die Antwort auf so grundsätzliche Fragen wie:

- Warum verlieben wir uns genau in diesen bestimmten Mann/diese bestimmte Frau?
- Warum verschwindet die Verliebtheit genauso sicher wie sie gekommen ist?
- Weshalb verletzen uns schon nach kurzer Zeit die kleinsten Dinge an unserem Partner?

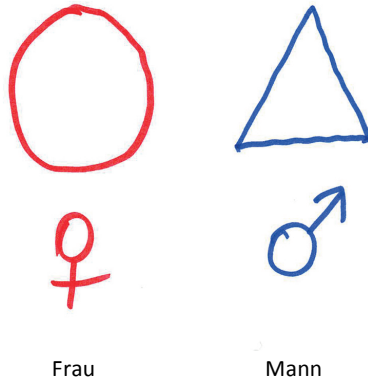
Es macht Sinn, darüber ein bisschen mehr zu erfahren, sodass wir wieder aus der Polarität in das Ganz-Sein kommen, uns sozusagen wieder dem Ganzen nähern können. Es ist für mich immer sehr spannend zu sehen, wie Menschen sich kennen lernen und was dabei passiert. Dieses unglaubliche Prinzip hat so viele Facetten und ich bin immer wieder fasziniert, wo diese Mann/Frau-Geschichte, wo diese Polarität, überall versteckt ist.

Ihr wisst ja, dass wir alle an einer Scheide, einem neuen Schritt stehen. Das Neue – jeder spürt das irgendwie – muss der Schritt aus der Polarität in die Ganzheit sein, das heißt, aus dem Spiel von Plus und Minus in die Einheit. Aber bevor wir diesen Schritt wirklich gehen können, müssen wir diese Polarität, das, wo wir drinstecken, auch verstehen. Denn nur, was man versteht, was man begriffen hat, kann man auch gehen lassen. Das ist das Aufwachen, das ist das, wo jeder instinktiv hin will.

Normalerweise lassen wir diese Dinge ja nicht an die Oberfläche kommen. Wir sagen: „Ich bin die Frau und da drüben ist ein Mann“. Manchmal ist es auch umgekehrt, da verhält sich die Frau wie ein Mann und der Mann wie eine Frau. Es kommt aber immer nur darauf an, wie wir die Balance herstellen können.

Wir haben ein weltweites Problem und das liegt auf der weiblichen Seite. Vielleicht ein Satz vorweg: eine Beziehung kann nie nur auf der männlichen Seite funktionieren. Das ist nur auf beiden Seiten möglich. Aber da die weibliche Seite auf der Welt fehlt, sie nicht aktiv ist, kann es keine friedlichen Beziehungen geben. Das heißt übersetzt, wenn Gefühle, Offenheit und Verletzbarkeit in einer Beziehung – zwischen zwei Menschen oder zwischen Staaten – nicht da sind, gibt es kein friedliches Zusammenleben. Das sind zwei Ufer und wir verstehen gar nichts. Der Mann versteht nichts

von der weiblichen Seite und die Frau versteht absolut nichts von der männlichen Seite. Außer wir lernen diese beiden Seiten in uns kennen. Wir lernen uns erkennen. Wir lernen die Seite kennen, in die wir körperlich geboren wurden und wir lernen auch die andere Seite kennen, die in uns verborgen ist. Hier findet die Vermählung statt, hier passiert die Einheit.



Die meisten Menschen glauben ja, die Einheit erlangt man, wenn man mit einem anderen zusammen kommt, der passt. Das ist der Trick 17. Das funktioniert überhaupt nicht. Ich kann nicht etwas, was innen getrennt ist, von außen sozusagen auffüllen oder vereinigen oder komplett machen. Das, was fehlt, ist der innere Teil. Den kann ich nicht von außen komplettieren, das geht nicht. Jede Ehe, jede Beziehung versucht das Unmögliche. Und die Verführung in einer Partnerschaft ist riesig. Das wirklich herauszufinden, während man verliebt ist, ist absurd, das geht nicht. Erst nach ein paar Jahren kommen wir drauf, dass dasselbe passiert ist wie mit dem

letzten Partner. Außer wir begreifen etwas, lernen etwas verstehen.

Es ist einfach, wirklich einfach, aber nicht leicht. Leicht ist es nicht, denn du bist fest gefangen in einer Illusion. Die Illusion sagt: „Da drüben ist mein Glück“ und wir werden sagen: „Bitte ändere Dich, damit ich glücklich sein kann.“ Da drüben ist dein Glück – das ist absurd! Ich werde Euch die Romantik ein bisschen wegnehmen müssen, das wird nicht anders gehen. Am Anfang sind die großen Lieder, am Anfang ist das Theater, am Anfang sind die Gedichte, am Anfang sind die schönen Filme. Das sind alles wunderschöne Dinge, denen wir auf den Leim gehen. Nur, so funktioniert das Leben nicht. Seht euch in eurer Umgebung um, schau deine Eltern an, schau deine Nachbarn, deine Bekannten an, die Jahre zusammen sind. Du wirst bemerken, dass es nicht funktioniert. Vielleicht bleiben die einen zusammen, weil, na ja, halbes Haus, halbe Miete, usw. Und andere trennen sich und sagen: „Es war der falsche Partner“. Nein, es war nicht der falsche Partner. Du warst verkehrt, du hast einen Fehler gemacht! Aber bitte nicht ewig! Man kann einen Fehler ein paar Mal machen, aber nicht Jahrtausende lang, nicht Leben für Leben immer dasselbe.

Wir gehen aus einer Beziehung raus und werfen uns in die nächste. Das ist er oder das ist sie jetzt! Du brauchst nur eines: ein bisschen Geduld. Wenn dich ein Partner verlässt, bitte sei nicht böse, warte, warte ein paar Jahre. Dieselbe Sache in grün. Warte.

Es gibt nur eine einzige Möglichkeit und die ist Bewusstsein. Wenn eine Beziehung mit Bewusstsein geführt wird, dann wird durch diese Beziehung ein Potential eröffnet. Wird sie unbewusst, wird sie sozusagen in der Illusion geführt, wird sie dich umbringen. Es ist ein Chaos, es wird dich töten, es wird dich emotional und finanziell

umbringen. Menschen sind für sich alleine wirklich schön, aber hör ihnen zu, wenn sie in einer Therapie-Sitzung sind. Jeder für sich alleine ist ein wirklich angenehmer Mensch, aber wenn sie beide in einem Raum sind, ist die Katastrophe perfekt! Es liegt nicht an den Menschen, es liegt an der Beziehung. Dort ist der Fehler. Wir glauben immer, wir müssen den Menschen austauschen, der Mensch ist verkehrt. Es ist nicht der Mensch, der verkehrt ist. Das Problem ist die Beziehung, dass wir uns auf jemanden da draußen beziehen. Du kannst die Probleme, die du mit dem Partner hast, nicht im Außen lösen. Du kannst sie nur in dir selber lösen. Und das Interessante ist: Stimmt es in uns, stimmt es im Außen. Stimmt es außen nicht, gibt es einen Rückschluss: Dann muss es in Dir nicht stimmen, sonst würde es im außen funktionieren. Das heißt, wenn diese beiden in uns in Balance sind, dann funktioniert die Beziehung im außen! 100%! Jede Garantie! Funktioniert sie außen nicht, dann sind wir innen nicht in Balance. So einfach ist das. Wenn er in Balance ist, dann wird sie lieb sein. Wenn sie in Balance ist, wird er ihr das geben können, annähernd das geben können, was sie braucht.

Bist du nicht in Balance, ist es ein Albtraum, ein Albtraum voller Erwartungen, ein Albtraum von Verletzungen, die alle auf ein Konto gehen. Und irgendwann einmal ist das Konto voll und dann ist die Liebe weg und die Menschen fragen sich, wo die Liebe plötzlich hingekommen ist. Sie verstehen das nicht, weil sie



doch diesen Menschen so geliebt haben. Aber wo ist die Liebe hingekommen? Ist das ein Zufallsprodukt?

Lasst uns das einmal untersuchen: Was hat es mit dieser Liebe auf sich, was hat es mit diesem Mann oder dieser Frau auf sich, was sind die Mechanismen und was können wir tun? Nirgendwo auf der Welt funktioniert das. Nirgendwo! Aber wir haben die Möglichkeit, wirklich viel zu tun. Auch wenn es manchmal so aussieht, als ob ein Paar den Schlüssel gefunden hat, weil sie schon jahrelang verheiratet und noch immer sehr, sehr lieb miteinander sind.

Sie bringt ihm den Kaffee und er tut dafür etwas für sie. Das war alles nett, sie hatten nie Streit, es gab nie ein böses Wort. Das kann man alles arrangieren. Aber das ist keine Beziehung, das ist eine Ges.m.b.H. Die beiden waren lieb miteinander, aber die Beziehung war tot. Sie hatten den Sarg schon dabei, hätten nur noch umfallen müssen. Das sind Geschäftspartner. In einer Geschäftsbeziehung kann man alles so machen, dass es funktioniert.

Aber Liebe, Offenheit, Beziehung, Verletzbarkeit – das war tot, nur gestritten haben sie nicht. Es gibt Ehepaare, die streiten nie, aber so ein Leben ist ein Albtraum! Sie fahren jedes Jahr nach Lignano in die Pension Berta. Jedes Jahr, seit fünfundzwanzig Jahren. Streit haben sie nicht. Sie brauchen nicht streiten, ob sie in die Berge fahren oder etwas Anderes machen, weil sowieso klar ist, dass sie nächstes Jahr wieder in die Pension Berta fahren.

Man kann sich arrangieren, aber das heißt nicht, dass es funktioniert. Es gibt viele Paare, die sind zusammen, aber wenn man sie kennen lernt, spürt man, dass da keine Beziehung ist. Sie lächeln immer freundlich, aber sie schlafen in getrennten Schlafzimmern. Sie wissen gar nichts voneinander, begegnen einander nicht. Sie

schauen sich beim Frühstück nicht mehr an, das interessiert sie nicht. Sie müssen sich nicht mehr ansehen, denn jeder weiß ja schon, wie der andere tickt. Da ist es doch viel interessanter, die Zeitung zu lesen. Schließlich kennen sie sich ja schon 25 Jahre, wozu sollen sie sich da noch ansehen.

Man muss diese Themen nicht nur auf der mentalen, sondern vor allem auch auf der emotionalen Ebene lösen. Dafür mache ich Seminare, wo genau das passiert. Es findet auf einer unbewussten, energetischen Ebene statt, weil es das große Prinzip ist. Allein durch das Verständnis erwacht etwas in dir. Und das wollen wir auch erwachen lassen. Es ist es eine Möglichkeit, einmal damit in Kontakt zu kommen, eine tiefe Erfahrung zu machen, auch wenn man es am Anfang noch nicht ganz versteht. Nach und nach, wenn man sich dieses Thema nach Jahren wieder vornimmt, hat man ein ganz tiefes Verständnis dafür, was hier eigentlich versteckt ist. Es ist wie ein gutes Buch, das man fünfmal liest und beim fünften Mal denkt man sich: „Jetzt fange ich, glaube ich, langsam an zu begreifen. Das wird nie langweilig. Es ist so spannend.“

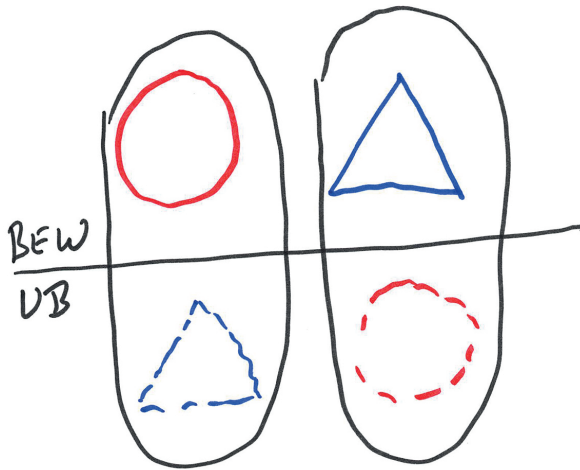
2. In Balance innen und außen

Nur die Vermählung in dir macht dich ganz

Was haben wir davon, wenn wir uns diese Dinge jetzt anschauen?
Was ist der Effekt davon?

Nummer eins ist, dass du in Balance kommst. Das ist die Hauptsache. Dass du, wenn du ein Mann bist, ein Mann wirst. Wenn du eine Frau bist, eine Frau wirst. Um das bewerkstelligen zu können, brauchen wir den anderen Teil. Es kann in keinem Mann alleine für sich ein Mann sein. Um ein Mann zu sein, brauchst du einen weiblichen Teil in dir, um eine Frau zu sein, brauchst du den männlichen Teil in dir. Erst wenn die in Balance sind, kannst du das, was du physisch bist, wirklich leben.

Das heißt, das dient dir selber und befriedigt dich auch. Denn wenn du eine Frau im physischen Körper bist, dann solltest du auch mental und emotional eine Frau sein. Wie gesagt, dazu brauchst du einen Mann. Den in dir, nicht den da draußen. Der da draußen ist sekundär. Das ist eine Draufgabe, ein Geschenk dazu. Aber wichtiger ist, dass die beiden in dir in Balance sind. Das hat dann viele, viele Effekte. Wenn Mann und Frau in dir in Balance sind, wirst du Dinge viel leichter abholen können.

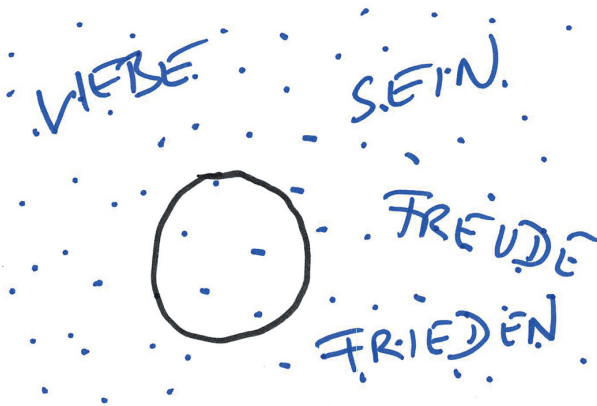


Frau und Mann sind in sich in Balance.

Dieser Mann in dir und diese Frau in dir müssen ausgeglichen sein, dann kannst du deine Konzepte, deine Muster, nach denen du lebst auflösen. Und das ist ja auch der Sinn. Wir sind in dieses Leben hineingeboren worden, wir haben die Verhaltensweisen unserer Eltern gelernt, wir haben ein Programm bekommen und dieses Programm ist immer negativ. Du hast natürlich auch gute Dinge von deinen Eltern übernommen, aber im Grunde ist es etwas Negatives. Und man müsste sich fragen: warum negativ?

Du bist hier, um die Schönheit zu fühlen. Du bist hier, grundsätzlich einmal, damit du fühlen kannst. Du kommst hierher, damit du fühlen kannst, wie großartig du bist, wie schön diese Welt hier ist, wie unglaublich das Göttliche ist, in dem wir eingebettet sind, was wir letztlich sind. Dazu braucht es aber einen Gegenpol. Um das Schöne fühlen zu können, musst du den Schmerz fühlen können, musst

du das Negative fühlen können. Du musst, um Gesundheit zu erkennen, krank sein. Ohne Krankheit, keine Gesundheit, keine Wahrnehmung von gesund sein. Das heißt, du musst in eine Polarität gehen, damit du erfahren kannst, wer du bist, denn im Sein gibt es die ja nicht. Im Seins-Zustand ist alles eins, da ist alles okay, alles perfekt. Da gibt es keine Wahrnehmung. Du kannst nicht sehen, wer du bist. Du bist einfach alles. Und wenn jemand – wenn etwas – alles ist, dann gibt es keinen Standpunkt. Da gibt es nur alles. Das ist der Standpunkt.



Im Seins-Zustand bist du Liebe und Frieden.